

Niederschrift

Aufgenommen am Donnerstag, den 6. Nov. 1975 im Sitzungssaal des STANDES MDNTAFON in Schruns anlässlich der 3. Sitzung der Landesvertretung in der laufenden Legislaturperiode.

Zu der auf heute 8.30 Uhr anberaumten Sitzung sind nachfolgend angeführte Ausschußmitglieder erschienen:

Landesrepräsentant LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton als Vorsitzender,
Landesrepräsentant Stellvertr. Bgm. Ernst Pfeifer aus Gaschurn,
Bürgermeister Georg Amann aus Silbertal,
Bürgermeister Eduard Bitschnau aus Tschagguns,
Bürgermeister Otto Ladner aus Lorüns,
Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,
Bürgermeister Oskar Vonier aus Vandans,
Bürgermeister Raimund Wachter aus St. Gallenkirch und
Bürgermeister Harald Wekerle aus Schruns.

Bürgermeister Eugen Burtscher aus Stallehr hat sich wegen anderweitiger dienstlicher Verpflichtungen entschuldigt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Tagesordnung

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 19. 9. 1975.
2. Entscheidung über die Bewerbungen für den Posten eines Gemeindesteuerprüfers.
3. Aussprache über ein gemeinsames Vorgehen in der Frage der Raumplanung im Montafon. Es referieren die zuständigen Herren der Raumplanungsbehörde beim Amt der Vorarlberger Landesregierung.

Zu Pkt. 1):

Die Sitzungsniederschrift vom 19.9.1975 wird in vorliegender Fassung einstimmig genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2):

Auf Grund der Ausschreibung des Postens eines Gemeindesteuerprüfers für das Tal Montafon, haben sich 3 Personen um diese Stelle beworben:

- a) Mag. Johann Vallaster in Bartholomäberg,
- b) Werner Sanier in Gaschurn und
- c) Fritz Franke in Rankweil.

Nach eingehender Debatte werden die ersten zwei Bewerber in die engere Wahl gezogen. Die Landesvertretung hat den Vorsitzenden Landesrepräsentant LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg und die Bürgermeister: Harald Wekerle aus Schruns, Eduard Bitschnau aus Tschagguns, Raimund Wachter aus St. Gallenkirch und Oskar Vonier aus Vandans beauftragt, mit den ersten zwei Bewerbern ein Gespräch über deren Vorstellungen zu führen. Dieses Gremium ist auch berechtigt zu entscheiden welcher der beiden Bewerber als Gemeindesteuerprüfer angestellt werden soll.

Zu Pkt. 3):

Zur Behandlung der Frage der Raumplanung im Montafon, sind auch die zuständigen Herren des Amtes der Vorarlberger Landesregierung: Dr. Helmut Feuerstein, Dr. Erich Tiefenthaler und LOBR. Dipl. Ing. Georg Bohle erschienen.

Nach der Einleitung durch den Vorsitzenden mit dem Hinweis auf die Dringlichkeit der Inangriffnahme der Raumplanung im Montafon, erläutern die Herren der Landesraumplanungsbehörde ihre Vorstellungen.

- 3 -

In der anschließenden sehr regen Debatte ergeben sich folgende vorläufige Zielsetzungen:

1. Datensammlung aus allen Bereichen.
2. Zielsetzungskatalog (vorläufig):
 - a) Fremdenverkehr (Naherholungs- und Touristenverkehr, Fremdenverkehrsanlagen, Erschließungen usw.)
 - b) Verkehrsaufgaben (Straßenbau, Gehöfeerschließung usw.)

c) Flächenwidmungspläne (Bauland, Bauerwartungsland, landwirtschaftliche Gründe und Industriezone).

d) Baugestaltung (landschaftsgebundenes Bauen, kontrolliertes Einfügen von nicht vermeidbaren Großbauten in das Dorfbild usw.)

e) Landwirtschaft (Erschließung, Nebenerwerb usw).

f) Gewerbliche Betriebe (Sicherung von Arbeitsplätzen, Bedarf an Neugründungen usw.).

3. Abwässerproblem - Bildung eines Verbandes, um die überregionalen Fragen gemeinsam lösen zu können.

Als vordringlich wird die Erstellung einer Fremdenverkehrsanalyse angesehen, wie sie bereit in der Sitzung vom 19.9. 1975 besprochen wurde.

Es wird vereinbart, am 2. Dez. 1975 nochmals in Schruns zusammen zu kommen. Seitens der Landesraumplanungsbehörde werden bis dahin Unterlagen ausgearbeitet, die den einzelnen Bürgermeistern zur Verfügung gestellt werden.

Beginn der Sitzung: 8.30 Uhr.

Ende der Sitzung: Nach 1 1/2-stündiger Unterbrechung während der Mittagszeit, am 15.30 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Standesausschuß: